
Screeningreihe:**2D Video Essays****Breitträge von: Yvonne Good, Natalie Hofer, Simone Steinegger****«jobben und studieren» Karin Wiesendanger, Judith Weidmann, Silvia Popp****kulturwerk****T66**

2D ist der zweite Donnerstag jeden Monats, an dem Künstlerinnen und Künstler ihre Media-Arbeiten im T66 vorstellen. Wir laden Sie herzlich zu den nächsten vier Terminen ein. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils gegen 20 Uhr.

Die Termine:

11. Februar 2010:	Yvonne Good und Natalie Hofer
11. März 2010:	Simone Steinegger
08. April 2010:	Karin Wiesendanger und Judith Weidmann
13. Mai 2010:	Silvia Popp

Sechs Studentinnen der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich haben sich mit ihren jeweiligen Situationen zwischen Studium und Erwerbsarbeit auseinandergesetzt. Um ein Studium aus eigenen Mitteln zu finanzieren, geht ein Grossteil der Studierenden einer oder gleich mehreren Erwerbstätigkeiten nach. So auch die sechs Studentinnen, die in ihren Videos essayistisch ihre „Zerrissenheit“ zwischen studieren wollen und arbeiten müssen beschreiben. So muss häufig die Zeit des Studiums auf Kosten der Finanzierung desselben geopfert werden. Doch lassen sich diese zwei Sphären überhaupt strikt trennen? Respektive, warum wäre dies überhaupt anstrebenswert?

Auf Einladung durch das T66 wird dieses Set von dem Zürcher Künstler Miro Schawalder dem Freiburger Publikum vorgestellt. Er konnte die F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich für eine Zusammenarbeit gewinnen. Unterstützt wird das Projekt dankenswerter Weise durch das schweizerische Generalkonsulat Stuttgart.

Donnerstag, 11. Februar 2010, ab 20 Uhr

Yvonne Good und **Natalie Hofer**

Im Blutspendezentrum Zürich verarbeitet Yvonne Good (*1984, Zürich) gespendetes Blut weiter. Der Arbeitsablauf folgt strengen Regeln und ist hoch technisiert. Der ständige Lärmpegel der Geräte verfolgt Yvonne Good auch bis in ihrer Videoperformance (Jobben) hinein. Auf mehreren Tonebenen konstruiert Yvonne Good präzise ihre Arbeitsituation im Blutspendezentrum nach. Soziale und still konzentrierte Situationen aus ihrem Studium setzt sie dem Lärm entgegen.

Natalie Hofer (*1980, Luzern) versucht in ihrem Video (*Arbeiten I Studieren*) eine detaillierte Gegenüberstellung ihrer selbstständigen Arbeit im Studium, als Unternehmerin und der Erwerbsarbeit in einer grossen Institution in ihren jeweiligen ökonomischen und sozialen Verhältnissen. So unterschiedlich die Arbeitsbedingungen auch sind, gelingt es ihr in ihrer künstlerischen Arbeit einen Dialog zu beginnen.

Donnerstag, 11. März 2010, ab 20 Uhr

Simone Steinegger

In einer dichten Collage ordnet Simone Steinegger (*1982, Einsiedeln) ihre Tätigkeiten. Die Aufteilung in ihrem Video (*Jobben / Arbeiten und Kunst*) zeigt, dass der „Job“ am besten bezahlt ist und die „Arbeit“ Mitbestimmung zulässt. In ihrem Studium aber bleibt ihr die Zeit eine Sprache zu entwickeln, mit der sie ihre eigene Situation reflektiert. In ihrem Video geschieht dies durch geschickte Splitscreens, Überlagerungen und einen Befreiungsversuch, nämlich die Zerstörung ihrer Arbeitsgrundlage im Job.

T66 kulturwerk

Öffnungszeiten: Do. Fr. und So. 14 bis 18 Uhr und nach Voranmeldung

Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Südbaden (gem. e.V.)

Talstrasse 66, D 79102 Freiburg

Tel. 0761 - 38 29 84,

mobil 0174 - 303 60 46

t66-kulturwerk@t-online.dewww.bbksuedbaden.de

Screeningreihe:

2D Video Essays

Breitträge von: Yvonne Good, Natalie Hofer, Simone
Steinegger

«jobben und studieren» Karin Wiesendanger, Judith Weidmann, Silvia Popp

kulturwerk

T66

Donnerstag, 08. April 2010, ab 20 Uhr

Karin Wiesendanger und **Judith Weidmann**

Karin Wiesendanger (*1982, Winterthur) hat gleich fünf Jobs neben ihrem Studium. Dadurch ist sie stets von einem Arbeitsort zum anderen unterwegs. Einer davon ist das Museum, in dem sie Aufsicht macht. Sie nimmt uns in ihrem Video (*Jobben*) mit in die Hallen des Museums und äussert dort den Wunsch, einmal im Museum sichtbar zu sein ohne dort als Aufsicht beschäftigt zu sein. Dies unterstreicht sie humorvoll in ihrem Video, in dem sie ihre eigenen Bilder an die Wände des Museums collagiert.

Judith Weidmann (*1977, Bülach) behauptet in ihrem Video (*Jobben ein Videoessay*): „Ich bin Kuratorin“. Da Sie neben ihrem Studium für Patienten im Krankenhaus Sorge trägt, sie kuriert. Doch stellt sie in Aussicht, dass ihre Patientinnen und Patienten bald von Robotern gepflegt werden und sie sich möglicherweise somit voll ihrem Studium widmen können wird.

Donnerstag, 13. Mai 2010, ab 20 Uhr

Silvia Popp

Mit Silvia Popp (*1977, Zürich) Video (*Opera Office Loves Art*) beenden wir die Screening-Reihe „jobben und studieren“. Akt für Akt versucht Silvia Popp sich zu erklären, was an der Oper denn so faszinierend sei. Ihre Anstellung am Opernhaus Zürich war nämlich ein Versehen. Viel lieber hätte sie am Theater gearbeitet. Dabei entdeckt sie ein dramatisches Beziehungsnetz zwischen ihrer künstlerischen Praxis, ihrer Büroarbeit im Opernhaus und dem Liebesgeplänkel in der Oper.

T66 kulturwerk

Öffnungszeiten: Do. Fr. und So. 14 bis 18 Uhr und nach Voranmeldung

Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Südbaden (gem. e.V.)

Talstrasse 66, D 79102 Freiburg

Tel. 0761 - 38 29 84,

mobil 0174 - 303 60 46

t66-kulturwerk@t-online.de

www.bbksuedbaden.de